



FOTO: REGINA ROTH, REBECCA STEINMÜLLER (2)

**Maßgeschneiderte Exkursionen:** Bodenbearbeitungstage in Triesdorf (l.), Biodiversität erhalten und pflegen – das Ziel des Streuobstschnittkurses in Burgbernhelm (M.) oder Fragen rund um den Pflanzenbau? – ab zu den DLG-Feldtagen in Mannheim (r.).

## Ein Sommer – viele Exkursionen

**Uffenheim** Die Studierenden der Landwirtschaftsschule Uffenheim besuchen im Rahmen der Sommersemesterschulstage verschiedenste Betriebe und Institutionen.

Im direkten Austausch mit Landwirtinnen und Landwirten, Beraterinnen und Beratern erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue und interessante Anregungen, die bei der Themenfestlegung der Hausarbeit und des Arbeitsprojektes

hilfreich sind. Die Exkursionen sind dabei direkt auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten. „Wir haben zunächst die Wünsche unserer Studierenden abgefragt, um das Programm direkt an die Struktur und die Interessen des Semesters anzupassen“, so Sommersemesterleiterin Rebecca Steinmüller.

Es finden dabei jeweils vier Schultage rund um die Bereiche Pflanzenbau, Tierhaltung und Unter-

nehmensführung statt. Darüber hinaus widmen sich die Studierenden den Themen Diversifizierung, Ökolandbau und Naturschutz. Ein weiteres Highlight neben dem Besuch des Betriebes „Rosa Kuh“, dem Hofübergabeseminar, den DLG-Feldtagen und der Legehennen-Bonitur wird der letzte Sommerschultag. Hier erfahren die Studierenden mehr über die Geburtshilfe bei der Kuh. Dabei wird die Behandlung von vermuteten Fehllagen nicht nur in der Theorie besprochen, sondern auch am Beispiel einer Dummy-Kuh geübt. ■

## Wasser im Haushalt sparen

**Weidenbach** Was lässt sich im Haushalt tun, um Wasser zu sparen und sich trotzdem rundherum wohlfühlen? Hier einige Tipps und Anregungen:

- **Wasserhahn tropft:** Ein tropfender Wasserhahn kann mehrere Liter Wasser am Tag verschwenden. Es können bis zu 22 Liter pro Tag und Wasserhahn verloren gehen, wenn der Wasserhahn 60 Mal pro Minute tropft. Selbst bei 10 Tropfen pro Minute wären es 3,6 Liter pro Tag.



Kompetenzzentrum  
Hauswirtschaft

- **Geschirrspülen:** Geschirrspülen verbraucht im Jahr zwischen ca. 3300 und 16000 l Wasser pro Haushalt. Nutzen Sie den Eco-Spülgang: Eco-Spülgang pro Spülgang ca. 9 l; pro Normalspülgang ca. 15 l. Spülen Sie das Geschirr nicht vor – die Maschinen spülen sauber, wenn das Geschirr

richtig eingeräumt ist. (Keine Überlappung von Geschirrtteilen; der Sprüharm innen ist frei beweglich). Lassen Sie die Spülmaschine nur voll beladen laufen. Täglicher Einsatz der Spülmaschine in einem Zwei-Personenhaushalt im Eco-Spülgang benötigt ca. 3276 l Wasser im Jahr; wird dieser Einsatz auf 4 x pro Woche reduziert, verursacht dies nur einen Wasserverbrauch von 1872 l. Bevorzugen Sie die Spülmaschine gegenüber Handspülen. Gegenüber den 9 l im Eco-Spülgang wurde für das Handspülen der entsprechenden Geschirrmenge von der Universität Bonn für Deutschland Durchschnittsverbrauchswert von 46 l Wasser ermittelt. Vermeiden Sie Spülen unter laufendem Wasser!

- **Waschmaschine:** Wäschewaschen verbraucht im Vier-Personenhaushalt pro Jahr zwischen ca. 9600 l und 12500 l Wasser pro Haushalt. Um in Richtung 9600 l und weniger zu kommen, reduzieren Sie die Anzahl der Waschgänge. Sie können z. B. beeinflussen, wie oft Sie Wäscheteile in die Waschmaschine geben. Füllen Sie die Maschinen je nach Waschprogramm entsprechend voll.

- **Wasserverbrauch zur Körperhygiene:** Beim herkömmlichen Duschkopf laufen pro Minute 15 l Wasser durch. Reduzieren Sie am Tag 2 Minuten Duschzeit pro Person, sparen Sie am Tag 30 l Wasser. Setzen Sie Duschsparköpfe ein. Hier laufen 8 l pro Minute durch. Einsparpotenzial pro Duschminute 7 l Wasser. Wasser ausstellen, wenn Sie die Hände beim Händewaschen oder den Körper beim Duschen einseifen. Hier könnte bei Neueinrichtung eines Badezimmers ein Wasserhahn mit Bewegungsmelder eingebaut werden.

- **Wasserverbrauch in der Küche:** Wasser sammeln bei der Nahrungszubereitung. Gemüse, Obst in Schüsseln waschen, das genutzte Wasser zur Gartenbewässerung oder zum Blumen gießen im Haus einsetzen. Nudelwasser auffangen und zur Bewässerung einsetzen. ■

## Praxistag Ökolandbau

**Main-Spessart** Der „Praxistag Ökolandbau in Unterfranken“ findet am 30. 9. um 13.30 Uhr auf dem Betrieb von Lorenz Köhler (Hinterdorf 5, 97834 Billingshausen, Gemeinde Birkenfeld) statt. Auf 100 ha Ackerfläche baut Köhler neben Getreide, Zuckerrüben, Süßkartoffeln, Knoblauch und Kürbis weitere Sonderkulturen wie Kichererbsen, Linsen, Lein und Amaranth sowie Druschgewürze

an. Um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten, stehen bei dem Marktfruchtbetrieb auch Klee gras und verschiedene Zwischenfrüchte in der Fruchtfolge. Aufgrund der häufig ausgeprägten Frühjahrstrockenheit in Unterfranken wird ein Teil der Gemüseflächen über Tropfschläuche bewässert. Um der Klimakrise zu begegnen, testet Lorenz Köhler den Anbau von Gemüse mit Mulchauflage sowie Gehölzen mit Ackerkulturen (Agroforst).

Nach Besichtigung des Betriebes und der Ackerflächen berichtet Gewässerschutzberaterin Eva Heilmeyer, AELF Karlstadt, über Anpassungsmöglichkeiten an die Trockenheit und mögliche Kulap-Maßnahmen. Dr. Nadine Jäger, Regierung von Unterfranken, referiert zum Thema „Wasser – Wissenswertes zu Trockenheit, Wasserverbrauch von Zwischenfrüchten, roten Gebieten und Wasserschutzgebieten“. Anmeldung unter E-Mail: nadine.jaeger@reg-ufr.bayern.de, Tel. 0931 380-6262. Die Teilnahme ist inklusive Imbiss kostenlos. ■

## Veranstaltungen

**Tiefenbach** 18. 9., 13.30 Uhr, Treffpunkt GH Hainold, Einladung des vlf Wunsiedel zur Familienwanderung: ca. 4 km langer Rundweg über die „Hummelburg“ mit anschließender Einkehr. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

→ Die Produkte werden über regionale Lebensmittel- und Naturkostfachhandel, Packbetriebe und unter [www.korncorner.de](http://www.korncorner.de) vermarktet.